

Kleine Tauf- und Konfirmationsspruchliste

Aus Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91, 1)

Gott wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, dass du nicht erschrecken musst. (Psalm 91, 4-5)

Der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. (Psalm 91,9-10)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91, 11-12)

Die sieben „Ich-bin-Worte“:

Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6,35)

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

Jesus Christus spricht: Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden. (Johannes 10,9)

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt, und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die Schafe. (Johannes 10,14-15)

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. (Johannes 11,25-26)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,5)

Aus Psalm 36:

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)

HERR, du hilfst Menschen und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! (Psalm 36,7-8)

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36,10)

Aus Psalm 23:

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (Psalm 23,1-3)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. (Psalm 23,5)

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. (Psalm 23,6)

Aus Psalm 100:

Erkennet, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. (Psalm 100,3)

Der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. (Psalm 100,5)

Sprüche zum Thema „Liebe“:

Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben! (Psalm 5,12b)

Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. (Jesus Sirach 1,14)

Gott, du denkst ja noch an mich und verlässt die nicht, die dich lieben! (Stücke zu Daniel 2,37)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. (Römerbrief 8,28)

Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.Johannesbrief 3,18)

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1.Johannesbrief 4,12)

Hass erregt Hader; aber Liebe deckt alle Übertretungen zu. (Sprüche 10,12)

Besser ein Gericht Kraut mit Liebe als ein gemästeter Ochse mit Hass. (Sprüche 15,17)

Ein gütiger Mensch ist der Liebe wert, und ein Armer ist besser als ein Lügner. (Sprüche 19,22)

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! (Hosea 10,12)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Dein Gott ist bei dir und wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein. (Zefania 3,17)

Hoffnung lässt nicht zu Schanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römerbrief 5,5)

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. (Römerbrief 12,9)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1.Korintherbrief 16,14)

Habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. (2.Korintherbrief 13,11)

Die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue. (Galaterbrief 5,22)

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. (Kolosserbrief 3,14)

Der Herr richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf die Geduld Christi. (2.Tessalonicherbrief 3,5)

Jage nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut! (1.Timotheus 6,11)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2.Timotheus 1,7)

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe. (1.Johannesbrief 4,8)

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. (1.Johannesbrief 4,9)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1.Johannesbrief 4,16)

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus. (1.Johannesbrief 4,18)

Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Glauben und deinen Dienst und deine Geduld und weiß, dass du je länger je mehr tust. (Offenbarung 2,19)

Sprüche zum Thema „Segen“:

Wer sich segnen wird auf Erden, der wird sich im Namen des wahrhaftigen Gottes segnen, und wer schwören wird auf Erden, der wird bei dem wahrhaftigen Gott schwören. Denn die früheren Ängste sind vergessen und vor meinen Augen entschwunden. (Jesaja 65,16)

Der HERR wird dir seinen guten Schatz auftun, den Himmel, dass er deinem Land Regen gebe zur rechten Zeit und dass er segne alle Werke deiner Hände. (5.Mose 28,12)

Hilf deinem Volk und segne dein Erbe und weide und trage sie ewiglich! (Psalm 28,9)

Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg. (2.Samuel 22,33)

Der Gerechte hält fest an seinem Weg, und wer reine Hände hat, nimmt an Stärke zu. (Hiob 17,9)

Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten, dass man auf Erden erkenne seinen Weg, unter allen Heiden sein Heil. (Psalm 67,2f)

Wer ein gütiges Auge hat, wird gesegnet; denn er gibt von seinem Brot den Armen. (Sprüche 22,9)

Reiche dem Armen deine Hand, damit du reich gesegnet wirst. (Jesus Sirach 7,36)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. (Epheserbrief 1,3)

Der Segen des HERRN allein macht reich, und nichts tut eigene Mühe hinzu. (Sprüche 10,22)

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. (2.Korintherbrief 9,6)

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. (Epheserbrief 4,29)

Sprüche zum Thema „Weg“:

Gott kennt meinen Weg gut. Er prüfe mich, so will ich erfunden werden wie das Gold. (Hiob 23,10)

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)

Der HERR ist gut und gerecht; darum weist er Sündern den Weg. (Psalm 25,8)

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86,11)

Lass mich verstehen den Weg deiner Befehle, so will ich reden von deinen Wundern. (Psalm 119,27)

Ich habe erwählt den Weg der Wahrheit, deine Weisungen hab ich vor mich gestellt. (Psalm 119,30)

Ich laufe den Weg deiner Gebote; denn du tröstest mein Herz. (Psalm 119,32)

Zeige mir, HERR, den Weg deiner Gebote, dass ich sie bewahre bis ans Ende. (Psalm 119,33)

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir. (Psalm 143,8)

Auf dem Wege der Gerechtigkeit ist Leben. (Sprüche 12,28)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16,9)

Jedermanns Schritte bestimmt der HERR. Welcher Mensch versteht seinen Weg? (Sprüche 20,24)

Des Gerechten Weg ist eben, den Steig des Gerechten machst du gerade. (Jesaja 26,7)

Durch den Herrn findet jeder Weg sein Ziel. (Jesus Sirach 43,27)

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. (2.Mose 23,20)

Gottes Wege sind vollkommen, des HERRN Worte sind durchläutert. Er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen. (2.Samuel 22,31)

Gott rüstet mich mit Kraft und macht meine Wege ohne Tadel. (Psalm 18,33)

HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! (Psalm 25,4)

Die Wege des HERRN sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Psalm 25,10)

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag. (Psalm 37,5f)

Ich rede von dem, was du befohlen hast, und schaue auf deine Wege. (Psalm 119,15)

Ich erzähle dir meine Wege, und du erhörst mich; lehre mich deine Gebote. (Psalm 119,26)

Ich bedenke meine Wege und lenke meine Füße zu deinen Mahnungen. (Psalm 119,59)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. (Psalm 139,3)

Eines jeden Wege liegen offen vor dem HERRN, und er hat acht auf aller Menschen Gänge. (Sprüche 5,21)

So spricht der HERR, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft, und dich leitet auf dem Wege, den du gehst. (Jesaja 48,17)

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. (Jesaja 55,8f)

Der heilige Engel des Herrn sei mit euch auf dem Wege und bringe euch gesund ans Ziel! (Tobit 10,12)

Vertraue Gott, so wird er sich deiner annehmen; geh gerade Wege und hoffe auf ihn! (Sirach 2,6)

Du hast mir kundgetan die Wege des Lebens; du wirst mich erfüllen mit Freude vor deinem Angesicht. (Apostelgeschichte 2,28)

Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! (Römerbrief 11,33)

Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen. (Hiob 22,28)

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte nicht gleiten. (Psalm 17,5)

Die den Herrn fürchten, glauben seinem Wort; und die ihn lieb haben, bleiben auf seinen Wegen. (Jesus Sirach 2,18)

Biblische Verse zum Thema Stein, Fels und Berg:

Stein:

Denn dein Bund wird sein mit den Steinen auf dem Felde, und die wilden Tiere werden Frieden mit dir halten, und du wirst erfahren, dass deine Hütte Frieden hat, und wirst deine Stätte überschauen und nichts vermissen. (Hiob 5,23-24)

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen. (Psalm 118,22-23)

Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit. (Prediger 3,5a)

Gehet ein, gehet ein durch die Tore! Bereitet dem Volk den Weg! Machet Bahn, machet Bahn, räumt die Steine hinweg! Richtet ein Zeichen auf für die Völker! (Jesaja 62,10)

Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? (Matthäus 7,9)

Zu ihm (Jesus Christus) kommt als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen ist, aber bei Gott auserwählt und kostbar. (1.Petrusbrief 2,4)

Fels:

3 Ich will den Namen des HERRN preisen. Gebt unserm Gott allein die Ehre! 4 Er ist ein Fels. Seine Werke sind vollkommen; denn alles, was er tut, das ist recht. Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und wahrhaftig ist er. (5.Mose 32,3-4)

HERR, auf dich traue ich... Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! (Psalm 31,2-3)

Denn du (Gott) bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. (Psalm 31,4)

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre, der Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist bei Gott. (Psalm 62,8)

Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden; denn er verlässt sich auf dich. Darum verlasst euch auf den HERRN immerdar; denn Gott der HERR ist ein Fels ewiglich. (Jesaja 26,3-4)

Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid, und des Brunnens Schacht, aus dem ihr gegraben seid. (Jesaja 51,1)

Jesus Christus spricht: Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Matthäus 7,24-25

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt und hört meine Rede und tut sie - ich will euch zeigen, wem er gleicht. Er gleicht einem Menschen, der ein Haus baute und grub tief und legte den Grund auf Fels. Als aber eine Wasserflut kam, da riss der Strom an dem Haus und konnte es nicht bewegen; denn es war gut gebaut. (Lukas 6,47-48)

Jesus sagte zu Petrus: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. (Matthäus 16,18)

Berg:

Lass die Berge Frieden bringen für das Volk und die Hügel Gerechtigkeit. (Psalm 72,3)

Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Psalm 90,2)

Die Ströme sollen frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist. (Psalm 98,8-9)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,1)

Ich will alle meine Berge zum ebenen Wege machen, und meine Pfade sollen gebahnt sein, spricht der Herr. (Jesaja 49,11)

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. (Jesaja 49,13)

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König! (Jesaja 52,7)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54,10)

Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Jauchzen und alle Bäume auf dem Felde in die Hände klatschen. (Jesaja 55,12)

Jesus Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. (Matthäus 5,14)

20 Jesus Christus spricht: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so könnt ihr sagen zu diesem Berge: Heb dich dorthin!, so wird er sich heben; und euch wird nichts unmöglich sein. (Matthäus 17,20)

2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. (1.Korinther 13,2)